

# Vesper

## in der Kreuzkirche

102

Dresden, Sonnabend, den 3. Dezember 1932, abends 6 Uhr

Zum Besten der Weihnachtshilfe  
des Frauenvereins der Kreuzkirchen-Gemeinde

**William Dayas** (1864—1903):

Introduction und Fuge aus der F-Dur-Sonate, op. 5, für Orgel

**Gemeinsamer Gesang** (Mel.: „Nun komm, der Heiden Heiland“):

Gott sei Dank durch alle Welt, der sein Wort beständig hält und  
der Sünder Trost und Rat zu uns hergesendet hat.

Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war,  
und was sie geprophezeit, ist erfüllt nach Herrlichkeit.

Vorlesung, Gebet und Segen

**Hermann Simon** (geb. 1898):

**Die Weihnachts-Botschaft** (Evang. Lukas 2, 1—20)  
für 4stimmigen gemischten Chor, Sopransolo, Streich-  
orchester und Orgel

**Aufführung**

Sopransolo: Freut euch, ihr lieben Christen, freut euch von Herzen sehr.  
Euch ist geboren Christus, wahrlich recht gute Mär.  
Es singen uns die Engel aus Gottes hohem Thron,  
gar lieblich tun sie singen, fürwahr ein' süßen Ton.  
Also tun sie uns singen: Das Kindlein ist euch hold.  
Es ist euch dargegeben, dadurch ihr solltet han  
des Vaters Gunst und Segen, sein Gnad ist aufgetan.

Chor: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot ausging von  
dem Kaiser Augustus, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung  
war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in  
Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Jeglicher  
in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Naza-  
reth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem;  
darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war: auf daß er  
sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.  
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie  
gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in  
eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den  
Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die der Herr uns kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. — Die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Sopran solo (Choral): Gelobet seist du, Jesu Christ,  
daß du Mensch geboren bist  
von einer Jungfrau, das ist wahr,  
des freuet sich der Engel Schar. Halleluja!

Chor: Das ewge Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein' neuen Schein;  
es leucht wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht. Halleluja!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Solistin: Doris Walde  
Streichorchester: Dresdner Philharmonie  
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl  
Orgel-Begleitung: Hanns Ander-Donath  
Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Es kommt ein Schiff geladen.“ Altes Adventslied
  2. „Schaut hin, dort liegt im finstern Stall.“ J. S. Bach
  3. „O Heiland, reiß' die Himmel auf.“ Altes Volkslied
  4. „Mit Ernst, o Menschenkinder.“ Mel. 1572
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Zum 2. Advent, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr:  
Robert Volkmann: „Er ist gewaltig und ist stark“

---

Nächste Vesper: Sonnabend vor dem 3. Advent, den 10. Dezember, abends 6 Uhr:  
Heinrich Schütz: „O lieber Herre Gott, wecke uns auf“, 5stimmig  
J. P. Sweelinck: „Hodie Christus natus est“  
3 altböhmische Weihnachtslieder, herausg. v. C. Kiedel

---

Sonnabend vor dem 4. Advent, den 17. Dezember, abends 6 Uhr:

## Weihnachts-Oratorium

Liepsch & Reichardt, Dresden